



# Kulturschätze.digital



Foto: Landkreis Kusel

## Worum geht's?

Die zahlreichen Kulturschätze und Sehenswürdigkeiten des Landkreises Kusel sind nur verhältnismäßig wenigen Einheimischen und Gästen bekannt. Das Teilprojekt „Kulturschätze.digital“ der integrierten Maßnahme „Liebenswertes Kuselerland“ zielt darauf ab, bestehende analoge Angebote des regionalen Kulturerbes mit neuen digitalen Medien zu verknüpfen. Die Region soll als lebendige Kultur-, Natur- und Erlebnislandschaft zum Entdecken einladen und als Tourismus- und Wirtschaftsstandort gestärkt werden.

## In welchen Kontext ist die Maßnahme eingebettet?

Das regionale Erbe und die Besonderheiten des Landkreises sind oft versteckt. In den kommenden Jahren werden durch die demografische Entwicklung zudem Erinnerungen, Geschichten und Traditionen verloren gehen. Deshalb soll das Projekt die Kulturschätze, das lokale Brauchtum sowie die Geschichten hinter den Objekten für die Bevölkerung und Touristinnen und Touristen sowie für Einheimische attraktiver und erlebbar machen. Hierzu werden im Landkreis verschiedene Teilmaßnahmen umgesetzt. Im Projekt „Burgleben.digital“ wird unter anderem die 800-jährige Geschichte der Burg Lichtenberg in einem digitalen 360-Grad-Rundgang aufbereitet. Besuchende sollen mittels QR-Codes und **Augmented Reality** sowie einem Smartphone durch Rekonstruktionen der Burg in vergangene Zeiten eintauchen. Das Projekt „Wanderwege.digital“ ergänzt themenspezifisch regionale Wanderwege um Geschichten und Kulturschätze mit einem Mix aus Augmented Reality, Virtual Reality, Webcam und QR-Codes. Darüber hinaus entstehen in den Museen des Landkreises unter anderem Augmented-Reality-Erlebnisstationen und 360-Grad-Räume („Museen.digital“). Die Maßnahme „Draisine.digital“ wiederum fokussiert auf die Draisinenstrecke im Glantal, die mit rund 40 Kilometern zu den längsten in ganz Deutschland gehört. Besuchende sollen sich hier mittels Augmented Reality auf eine virtuelle Zeitreise durch die Geschichte der ehemaligen Bahn begeben können.

## Was können andere Kommunen lernen?

- Der Landkreis Kusel nutzt die Maßnahme „Kulturschätze.digital“, um bestehende Doppelstrukturen im Bereich „Kultur und Tourismus“ aufzulösen und die Akteure und deren Angebote besser zu vernetzen.
- Der Landkreis Kusel reagiert mit der Lösung zukunftsorientiert sowohl auf die sinkende Zahl ehrenamtlicher Museumshelferinnen und -helfer als auch die sinkende Zahl an Zeitzeugen.
- Der Open-Source-Ansatz der entwickelten Lösungen stellt sicher, dass sich diese einfach auf andere Kommunen übertragen lassen.

## Kommune

Landkreis Kusel

## Bevölkerungszahl

70.462

## Bundesland

Rheinland-Pfalz

## Zahlen und Fakten

- Die Umsetzung der Maßnahmen kostet über 1 Mio. €. An der Finanzierung sind der Bund und der Landkreis beteiligt.
- Am 19. Mai 2024 wurden die ersten neu geschaffenen digitalen Angebote der Burg Lichtenberg vorgestellt.
- Der Landkreis Kusel ist ein rurales Netzwerk 98 kleiner Dörfer und Städte, von denen mehr als 50 % weniger als 500 Einwohnerinnen und Einwohner haben.

## Beteiligte Akteure

- KuLaDig Rheinland-Pfalz
- Verantwortliche der Burg Lichtenberg und der regionalen Museen
- Kreisverwaltung und Verbandsgemeindeverwaltungen, Bereich Tourismus
- lokale Wanderführerinnen und -führer
- weitere Verantwortliche der Freizeit- und Tourismusangebote

## Schlagwörter

Zivilgesellschaft; Kombination Einzellösungen und nicht-technische Lösungen; sehr aufwendig

Gefördert im Rahmen des Programms „Modellprojekte Smart Cities“

## Weitere Informationen

- ▶ <https://t1p.de/kulturschaetze-kusel>
- ▶ <https://t1p.de/mpsc-kusel>